|  |
| --- |
| **Kompetenzinventar im Prozess der BerufswegeplanungTeilhabe am Arbeitsleben für junge Menschen mit einer Behinderung** |

**Arbeitsanalyse - Fremdeinschätzung**

|  |
| --- |
| **Arbeitsanalyse - Fremdeinschätzung****(Projektversion Schwarzwald – Baar Kreis)** |

 ***Formularfelder mit \* sind mit Hilfefeldern hinterlegt (öffnen mit F1)***

| **Name Person** |  |
| --- | --- |
| **Name Erfasser:** |  |
| **Erfassungsdatum:** |       |
|  |
| **1. Angaben zur beruflichen Orientierung / Erprobung / Vorbereitung** |
| Die berufliche Erprobung findet statt:[ ]  am allgemeinen Arbeitsmarkt[ ]  in einem Integrationsunternehmen[ ]  in einer Werkstatt für behinderte Menschen[ ]  in einer sonstigen Einrichtung:       Ort der betrieblichen Erprobung:      Ansprechpartner im Betrieb:      **Erläuterungen:**      |
| **1.1 Dauer, Umfang und Arbeitszeitregelung** |
| Vereinbarte Dauer der betrieblichen Erprobung:      Beginn der Erprobung:       [ ]  voraussichtliches oder [ ]  tatsächliches Ende:       [ ]  Wochenarbeitszeit:       Stunden [ ]  Feste Arbeitszeit von       Uhr bis       Uhr[ ]  Flexible Arbeitszeit: Kernzeit von       Uhr bis       Uhr |
| [ ]  Wechselschicht: (Früh/Spät) [ ]  Dreischicht (Früh/Spät/Nacht)[ ]  Nachtschicht [ ]  Bereitschaftsdienst[ ]  Wochenende- u. Feiertagsdienste [ ]  Arbeit auf Abruf[ ]  Wechselnde Einsatzorte**Anmerkungen:**        |
| **1.2 Arbeitsaufgaben, Arbeitsumgebung und Arbeitsbedingungen** |
| Arbeitsinhalte/-aufgaben:       |
| Arbeitsplatzumfeld (räumlich/personell):       |
| Arbeitsplatzausstattung / Hilfsmittel:      |
| Besondere Umgebungseinflüsse (z.B. Geräusche/Lärm, Staub, Hitze, Dämpfe…):        |
| Sonstige Bedingungen (z.B. besondere Belastungen / mögliche Risiken …):        |
| **1.3 Besondere Vereinbarungen zur Arbeitssituation**  |
| Arbeitsabläufe wurden individuell auf die persönliche Situation angepasst       |
| Zur persönlichen Unterstützung wurden folgende Vereinbarungen getroffen      |
|  |
| **2. Arbeitssituation**Konkrete Aussagen zu Kompetenzen, Auswirkungen der funktionalen Beeinträchtigung auf die Leistungen, zur Belastbarkeit, Kommunikation und Kooperation am Arbeitsplatz |
| **2.1 Grundbedingungen** |
| Der Beschäftigte erfüllt folgende Grundbedingungen:• Pünktlichkeit Erläuterungen: 🞎 immer pünktlich 🞎 häufig pünktlich (entspricht den Anforderungen) 🞎 unregelmäßig im Einhalten von Zeiten 🞎 selten pünktlich• Geringe Fehlzeiten Erläuterungen:       • Arbeitsmotivation Erläuterungen: 🞎 sehr aktiv, entwickelt in hohem Maße Eigeninitiative  🞎 aktiv, nur gelegentliche Anregung notwendig 🞎 muss zeitweise aktiviert werden 🞎 passiv, braucht ständig Fremdanstöße • Zuverlässigkeit Erläuterungen: 🞎 sehr gewissenhaft in der Einhaltung von Regeln 🞎 beachtet die Regeln  🞎 beachtet im allgemeinen die Regel, gelegentliche  Hinweise sind notwendig 🞎 häufig Ermahnungen zum Einhalten der Regeln sind  notwendig, bedarf der Aufsicht • Vereinbarungsfähigkeit       Sprachverständnis Erläuterungen: 🞎 sehr gutes aktives und passives Sprachverständnis 🞎 versteht alles, hat aber eingeschränkten Wortschatz 🞎 spricht selbst nicht, versteht aber verbale Anweisungen des Alltags 🞎 keine verbale Kommunikation möglich, ausreichende  ausreichende Verständigung über Gesten möglich • Hygiene Erläuterungen:       |
| **2.2 Basisfähigkeiten** |
| 2.2.1 Der Beschäftigte kann sich über einen vereinbarten Zeitraum auf seine Arbeitsaufgaben konzentrieren |
|  [ ]  Ja [ ] Teilweise [ ] Nein **Erläuterungen:**       |
| 2.2.2 Der Beschäftigte kann seine verrichtete Arbeit auf Vollständigkeit und Fehler kontrollieren |
|   [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein [ ]  Anforderung wurde nicht gestellt**Erläuterungen:**        |
| 2.2.3 Der Beschäftigte kann Arbeitsanweisungen erfassen und zeitnah umzusetzen |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein [ ]  Anforderung wurde nicht gestellt (ggf. Form der Arbeitsanweisung nennen)**Erläuterungen:** 🞎 erfasst ausgesprochen rasch und sicher, begreift sofort den Sinn der Anweisung 🞎 erfasst ausreichend schnell, worauf es ankommt und versteht den Sinn der  Anweisung  🞎 erfasst nicht sofort, hat etwas Mühe, erkennt nach und nach den Sinn der  Anweisung  🞎 erfasst sehr langsam, begreift den Sinn der Anweisung erst nach mehrmaligen  zusätzlichen Erkläungen  |
| 2.2.4 Der Beschäftigte kann seine Arbeit sinnvoll und eigenständig organisieren |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein [ ]  Anforderung wurde nicht gestellt **Erläuterungen:**       |
| 2.2.5 Der Beschäftigte kann sich Änderungen im Arbeitsablauf anpassen |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein [ ]  Anforderung wurde nicht gestellt **Erläuterungen:**       |
| 2.2.6 Der Beschäftigte kann Verantwortung für seine Arbeit zu übernehmen (Selbständigkeit) |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein [ ]  Anforderung wurde nicht gestellt **Erläuterungen:** 🞎 arbeitet vollkommen selbständig und trifft Entscheidungen selbständig 🞎 arbeitet bei gewohnter Aufgabenstellung selbständig 🞎 versucht alleine zurechtzukommen, bedarf jedoch gelegentlicher Hilfestellungen 🞎 wenig selbständig, kann nur einfache Routinearbeiten durchführen, braucht häufig  Unterstützung |
| 2.2.7 Der Beschäftigte kann Entscheidungen selbstständig und zeitnah treffen |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein [ ]  Anforderung wurde nicht gestellt **Erläuterungen:** 🞎 findet eigenständig Lösungen durch kreatives Denken 🞎 kann erlernte Lösungswege bei neuer Aufgabenstellung anwenden 🞎 kann nach erlernten Lösungswegen vertraute Probleme lösen, braucht jedoch  gelegentliche Denkanstöße 🞎 kann Probleme nur schwerfällig und teilweise lösen |
|  |
| **2.3. Belastbarkeit und Arbeitsergebnis** |
| 2.3.1 Der Beschäftigte ist für seine Arbeitsaufgaben ausreichend belastbar |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein**Erläuterungen:** 🞎 ist über längere Zeitabschnitte ohne erkennbare Einschränkungen belastbar 🞎 ist ausreichend belastbar, signalisiert selbständig Überlastung 🞎 nur mit Einschränkungen belastbar 🞎 erhebliche Einschränkungen bei Belastung |
| 2.3.2 Der Beschäftigte kann mit Stresssituationen umgehen |
|   [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein [ ]  Anforderung wurde nicht gestellt**Erläuterungen:**       |
| 2.3.3 Der Beschäftigte kann auch unter Belastung das geforderte Arbeitsergebnis erbringen |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein [ ]  Anforderung wurde nicht gestellt **Erläuterungen:**       |
| 2.3.4 Der Beschäftigte erfüllt die Erwartungen an die Arbeitsgeschwindigkeit  |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein**Erläuterungen:**       |
| 2.3.5 Der Beschäftigte erfüllt die Erwartungen an die Arbeitsqualität  |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein**Erläuterungen:**       |
| 2.3.6 Der Beschäftigte leistet konstant und kalkulierbar  |
|  [ ]  20% [ ]  40% [ ]  60% [ ]  80% [ ]  100% der Arbeitsmenge**Erläuterungen:**       |
|  |
| **2.4. Soziale Fähigkeiten** |
| 2.4.1 Der Beschäftigte verhält sich sozial angemessen  |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein **Erläuterungen:**       |
| 2.4.2 Der Beschäftigte kann konstruktive Kritik üben |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein **Erläuterungen:**       |
| 2.4.3 Der Beschäftigte kann konstruktive Kritik annehmen |
|   [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein **Erläuterungen:**       |
| 2.4.4 Der Beschäftigte kann mit Kollegen zusammenarbeiten |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein**Erläuterungen:**       |
| 2.4.5 Der Beschäftigte erfüllt die Anforderungen an die Kommunikationsfähigkeit  |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein**Erläuterungen:**       |
|  |
| **2.5. Qualifikation** |
| 2.5.1 Der Beschäftigte kann seine Kenntnisse und Erfahrungen einbringen |
|  [ ]  Ja [ ]  Teilweise [ ]  Nein **Erläuterungen:**       |
|  |
| **2.6. Auswirkungen der funktionalen Einschränkungen auf die Arbeitssituation – Notwendige personale und organisatorische Unterstützung zur Verbesserung / Stabilisierung / Sicherung der Beschäftigungssituation** |
| 2.6.1 Die funktionale Beeinträchtigung wirkt sich wie folgt auf die betriebliche Situation aus |
|       |
| 2.6.2 Am Arbeitssplatz bestehen derzeit noch folgende Schwierigkeiten |
|        |
| 2.6.3 Zur Verbesserung der Situation sollten folgende Arbeitsbedingungen verändert werden |
|       |
| 2.6.4 Zur Verbesserung der Situation sollte folgende personale Konstellation verändert werden |
|        |
| 2.6.5 Sonstige Probleme und Schwierigkeiten / Lösungsansätze |
|       |
| 2.6.6 Die berufliche Teilhabeperspektive beurteile ich insgesamt wie folgt |
|        |

Weitere Hinweise / Anmerkungen:

Datum       \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift